

# INHALT

Vorwort .....	9
<b>1 Einführung .....</b>	<b>11</b>
1.1 Ausgangssituation .....	12
1.2 Ziele und Konzeption der Studie .....	15
<b>2 Das Handy als mobiles multifunktionales Kommunikationsgerät .....</b>	<b>17</b>
2.1 Entwicklung und Verbreitung der Mobilkommunikation in Deutschland .....	17
2.2 Multifunktionalität und Konvergenz des Handys .....	20
2.3 Bedeutung des Handys in der Lebenswelt der Jugendlichen .....	25
2.3.1 Koordinierungs- und Organisationsfunktion .....	26
2.3.2 Beziehungs- und Gefühlsmanagement .....	27
2.3.3 Identitätsbildung und Distinktion .....	28
2.3.4 Selbstdarstellung und Spaßfunktion .....	30
<b>3 Charakteristika der Gewalt- und Pornografieproblematik beim Handy ..</b>	<b>33</b>
3.1 Gewalt und Handy – eine neue Dimension in der Gewaltforschung ..	33
3.1.1 Internetgewalt auf dem Handy .....	34
3.1.2 Happy Slapping .....	40
3.1.3 Mobile Bullying .....	43
3.2 Pornografische Videoclips .....	45
3.2.1 Internet als Quelle für pornografische Clips .....	46
3.2.2 Selbstgemachte Sexvideos .....	49

4	Rechtliche Problemlage und Handlungsoptionen für Gesetzgeber und Medienaufsicht .....	51
4.1	Der bayerische Vorstoß: Handyverbot per Gesetz .....	51
4.2	Gewalt und Pornografie auf Schülerhandys – ein Fall für den Staatsanwalt? .....	53
4.2.1	Formen problematischer Handynutzung .....	53
4.2.2	Erziehung vs. Sanktion .....	55
4.3	Jugendmedienschutz .....	56
4.3.1	Handyinhalte – JuSchG oder JMStV? .....	57
4.3.2	Schranken des Jugendmedienschutzes beim individuellen Datenaustausch .....	63
4.4	Verantwortlichkeit der Anbieter .....	64
4.4.1	Selbstkontrolle .....	66
4.4.2	Grenzen der Selbstregulierung und besondere Gefährdungsaspekte des Handys .....	69
4.5	„Opt-in“ – nicht nur für „Ü-18“ .....	71
4.6	Rahmenbedingungen für Medienerziehung in der Schule .....	73
4.6.1	Medienkunde als Unterrichtsfach .....	73
4.6.2	Medienkunde in der Lehrerbildung .....	75
4.7	Resümee und Maßnahmen .....	77
5	Befunde der repräsentativen Basisuntersuchung .....	83
5.1	Mediennutzung .....	84
5.2	Gerätebesitz .....	87
5.3	Internet – Zugang und Nutzung .....	89
5.4	Mobiltelefon – Besitz und Nutzung .....	93
5.4.1	Vertrags-/Kartenart .....	93
5.4.2	Handykosten .....	94
5.4.3	Kontrolle durch die Eltern .....	96
5.4.4	Handy-Ausstattung .....	98
5.4.5	Handynutzung .....	100
5.4.6	Situationen der Handynutzung .....	102

5.5	Gewaltvideos auf Mobiltelefonen .....	105
5.5.1	Bekanntheit von Videos mit problematischen Inhalten .....	105
5.5.2	Schon selbst einmal gesehen .....	107
5.5.3	Herkunft der Videos mit problematischen Inhalten .....	108
5.5.4	Motive des Besitzes von Videos mit problematischen Inhalten .....	109
5.5.5	Besitz und Herkunft eigener Videos auf dem Handy .....	110
5.5.6	Eigene Motive des Besitzes von Gewaltvideos auf Mobiltelefonen .....	112
5.5.7	Motive des Besitzes von Gewaltvideos auf Mobiltelefonen ...	113
5.6	Zusammenfassung der Ergebnisse .....	115
6	Qualitative Untersuchung zur Nutzungsmotivation .....	119
6.1	Überblick über die Gruppeninterviews .....	119
6.2	Kurzfassung des Interviewleitfadens .....	120
6.3	Beschreibung der Vorgehensweise .....	121
6.4	Charakterisierung der Interviewgruppen .....	122
6.5	Verbreitung von und Zugang zu gewalthaltigen oder pornografischen Handyvideos .....	124
6.5.1	Bekanntheit .....	124
6.5.2	Beschaffungsmöglichkeiten .....	129
6.6	Beliebtheit solcher Handyvideos .....	132
6.7	„Attraktivität“ der Handyvideos .....	136
6.7.1	Das eindrucksvollste Handyvideo .....	136
6.7.2	Rezeptionsfaktor Authentizität .....	140
6.8	Nutzung von Handyvideos .....	142
6.8.1	Videos auf dem Handy haben .....	142
6.8.2	Handyvideos bekommen – und dann? .....	148
6.9	Happy Slapping und Mobile Bullying .....	154
6.9.1	Erfahrungen mit solchen Aktionen .....	154
6.9.2	Kamerapräsenz bei Happy Slapping .....	157
6.9.3	Soziale Folgen von Happy Slapping und Mobile Bullying .....	162

6.9.4	Rezeption der Clips .....	166
6.9.5	Motivation zum Filmen und Veröffentlichen solcher Clips ....	172
6.10	Nutzungsmotive .....	174
6.11	Pornografische Videos .....	176
6.12	Maßnahmen .....	179
6.13	Zwischenresümee .....	184
<b>7</b>	<b>Pädagogische Anregungen .....</b>	<b>185</b>
7.1	Handykompetent – aber fixiert auf problematische Handyvideos ...	186
7.2	Mehr Handykompetenz bei Lehrer/innen und Eltern – ein wichtiger Faktor .....	188
7.3	Mit den Jugendlichen im Gespräch bleiben .....	189
7.4	Ängste, die Gewaltvideos auslösen .....	190
7.5	Happy Slapping und Mobile Bullying als Verschärfung eines Gewalt- und Mobbing-Problems .....	192
7.6	Unterschiedliche Wahrnehmung der Gewalt bei Handygewalt .....	194
7.7	Eine Frage der Empathiefähigkeit .....	195
7.8	Der Wunsch, lieber ‚cooler Macher‘ als ‚uncooles Opfer‘ zu sein .....	195
7.9	Gewaltclips als Teil kultureller und sozialer Identitäten .....	196
7.10	Tipps und Links .....	198
7.10.1	Was Lehrer/innen tun können .....	198
7.10.2	Was Eltern tun können .....	198
7.10.3	Linksammlung .....	199
<b>8</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>203</b>
<b>Anhang</b>	<b>.....</b>	<b>213</b>
<b>Die Autorinnen</b>	<b>.....</b>	<b>223</b>